

→ pf.4, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °der pfurrt wieda rum Rinnenthal FDB.

Schwäb.Wb. III,1516.– W-24/57f.

[umher]pf., [üm-]- **1** wie → pf.2: °däu wird g'folgt und niat umapfurt Plößbg TIR.– **2** wie → pf.4, °NB, °OP, °OF vereinz.: °der is da umapfurrt Erbenf NEW; „aufgeregt hin- und herrennen (ümapfuurn)“ SINGER Arzbg.Wb. 175.– Im Vergleich: °der pfurrt uma wöi a Weiß [Wespe] Arzbg WUN. J.D., B.D.I.

Pfurrer

M. **1** aufbrausender Mensch, OB, °OP vereinz.: Pfurrer Prem SOG.

2 lauter Luftstoß: „Da tut der Motor nochmal einen Pfurrer; der fährt aus dem Auspuff heraus und staut die ganzen Leut auseinander“ Zwiebelturm 8 (1953) 289.

Schwäb.Wb. I,1088; Schw.Id. V,1180; Suddt.Wb. II,341.

B.D.I.

Pfurrerei

F, aufbrausendes Benehmen: °i wia da glei di Pfurrerei austreib'm Plößbg TIR.

WBÖ III,123.

B.D.I.

pfurretzen

Vb.: pfuratzn „brummen, sausen“ KOLLMER II,351.

KOLLMER II,351.

B.D.I.

pfurricht, -ig

Adj. **1** zornig, brummig, mißgelaunt, °Gesamtgeb. vereinz.: °heint bist wieda a rächt a pfurrada Ding [Kerl] Stefling ROD.

2 fahrig, °OB, °OP, °MF vereinz.: °der is pfurrat beinand „geistig immer abwesend, fahrig“ Rettenbach SOB; pfurrig Eichstätt.

SCHMELLER I,441.– WBÖ III,123; Schwäb.Wb. I,1088; Schw.Id. V,1180.– DWB VII,1814.– W-24/60. J.D., B.D.I.

pfurrisch

Adj. **1** zornig, brummig, °OB, °NB, °OP vereinz.: °so a pfurrische Gretl Manching IN.

2 fahrig, °OB, OP vereinz.: °sei net so pfurrisch Zeitlarn R.

W-24/60.

B.D.I.

pfurschen, -rtsch-

Vb. **1** fauchen (von der Katze), °OP vereinz.: °pfurschn Berching BEI; bvuaʎn Duggendf nach STEINHAUSER Mda.BUL 111.– Syn.

→ pfauen.– Auch bellen, °OP vereinz.: °der Hund hat pfurscht Helena NM.– Syn. → bellen¹ (dort zu ergänzen).

2 sich wütend, zornig zeigen.– **2a** (vor Wut) bebene, °OP, °MF vereinz.: °er hat pfurscht vor Zorn Maushm PAR.– **2b** unwirsch anfahren: °pfurschn „anschnauen“ Meckenhshn HIP

3: pfurschn „hin- und herrennen“ Sulzkehn BEI.

Etym.: Wohl onomat.

Abl.: pfurschicht.

Komp.: [an]pf. wie → pf.2b, °OP, °MF vereinz.: °pfursch mi doch net so o! Dietfurt RID.

J.D., B.D.I.

pfurschicht, -ig

Adj. **1** zornig, brummig, °OP vereinz.: °pfurschet „grantig“ Stöckelsbg NM.

2 fahrig: pfurrscherd Mühlshn PAR. B.D.I.

Pfurze(n)

(Genus?), wohl jmd, der sich plan- u. ziellos herumbewegt: °dös ist da a so a Pfurzn Winklarn OVI. B.D.I.

pfurzen¹

Vb. **1** fauchen (von der Katze), °OP, MF vereinz.: °döi Katz hät gschaid pfurzt Haselbach BUL; bvuaʎn Pottenstetten nach STEINHAUSER Mda.BUL 111.– Syn. → pfauen.

2 herumschimpfen, -toben, °NB, °OP vereinz.: °pfurzn Landau.

Etym.: Onomat. Spielform zu → pfurren?

BRAUN Gr.Wb. 462.

Abl.: Pfurze(n), -pfurzerei.

Komp.: [an]pf. unwirsch anfahren, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °der hat mi apfurzt wöi an Bettlma Eslarn VOH; oa(n'furz'n „jem. [geifernd] anschreien“ BRAUN Gr.Wb. 462.

BRAUN Gr.Wb. 428.– W-24/59.

[um-ein-ander]pf. sich aufgeregt od. plan- u. ziellos herumbewegen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °pfurzt do nöt aso umanand! Reut PAN.– Im Wortspiel mit → Furz: °der pfurztz umanand wöi der Pfurzt in da Bläudan „ist sehr nervös“ Dieterskehn NEN, ähnlich °NAB.

[her-um]pf. **1** wie → pf.2, °NB vereinz.: °rum-pfurzn O'sunzing SR.– **2** wie → [um-ein-ander]-